

**Bundesrepublik Deutschland**  
**Der Bundeskanzler**  
AB — 31109 — 3333/60

Bonn, den 9. September 1960

An den Herrn  
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich den von der Bundesregierung beschlossenen

Entwurf eines Gesetzes zu dem Abkommen vom  
8. März 1960 zwischen der Bundesrepublik  
Deutschland und der Französischen Republik  
über den Schutz von Herkunftsangaben, Ur-  
sprungsbezeichnungen und anderen geographi-  
schen Bezeichnungen

nebst Begründung mit der Bitte, die Beschlußfassung des Deutschen Bundestages herbeizuführen.

Der Wortlaut des Abkommens in deutscher und französischer Sprache sowie eine Denkschrift zu dem Abkommen sind beigefügt.

Federführend sind die Bundesminister des Auswärtigen und der Justiz.

Der Bundesrat hat in seiner 221. Sitzung am 1. Juli 1960 gemäß Artikel 76 Abs. 2 des Grundgesetzes beschlossen, zu dem Gesetzentwurf wie folgt Stellung zu nehmen:

Zu Artikel 2 des Entwurfs des Ratifikationsgesetzes

In Artikel 2 des Entwurfs des Ratifikationsgesetzes sind nach dem Wort „Rechtsverordnung“ die Worte einzufügen „mit Zustimmung des Bundesrates“.

**Begründung**

Die Zustimmungsbedürftigkeit der Rechtsverordnung ergibt sich aus Artikel 80 Abs. 2 GG, letzte Alternative, da das zu ratifizierende Abkommen z. T. auch von den Ländern als eigene Angelegenheit ausgeführt werden muß.

Im übrigen erhebt der Bundesrat gegen den Entwurf keine Einwendungen.

Die Bundesregierung hat dem Änderungsvorschlag des Bundesrates zugestimmt.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers  
**Ludwig Erhard**

**Entwurf eines Gesetzes  
zu dem Abkommen vom 8. März 1960  
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik  
über den Schutz von Herkunftsangaben, Ursprungsbezeichnungen  
und anderen geographischen Bezeichnungen**

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

**Artikel 1**

Dem in Bonn am 8. März 1960 unterzeichneten Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik über den Schutz von Herkunftsangaben, Ursprungsbezeichnungen und anderen geographischen Bezeichnungen wird zugestimmt. Das Abkommen wird nachstehend veröffentlicht.

**Artikel 2**

Der Bundesminister der Justiz wird ermächtigt, die in Artikel 9 des Abkommens vorgesehenen

Änderungen, Erweiterungen oder Einschränkungen der Anlagen A und B des Abkommens durch Rechtsverordnung in Kraft zu setzen.

**Artikel 3**

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt.

**Artikel 4**

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das Abkommen nach seinem Artikel 14 Abs. 2 in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

**Begründung**

**Zu Artikel 1**

Das Abkommen bedarf nach Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes der Zustimmung der für die Bundesgesetzgebung zuständigen Körperschaften in der Form eines Bundesgesetzes, weil es sich auf Gegenstände der Bundesgesetzgebung bezieht.

**Zu Artikel 2**

Die Ermächtigung des Bundesministers der Justiz, Änderungen, Erweiterungen oder Einschränkungen der Anlagen des Abkommens in Kraft zu setzen, ist zur Ausführung der in Artikel 9 des Abkommens vorgesehenen Regelung erforderlich.

**Zu Artikel 3**

Das Abkommen soll auch auf das Land Berlin Anwendung finden; das Gesetz enthält daher die übliche Berlin-Klausel.

**Zu Artikel 4**

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 GG.

Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt, in dem das Abkommen nach seinem Artikel 14 Abs. 2 in Kraft tritt, im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Bei der Durchführung des Abkommens werden Bund, Länder und Gemeinden nicht mit Kosten belastet.

**Abkommen**  
zwischen der Bundesrepublik Deutschland  
und der Französischen Republik  
über den Schutz von Herkunftsangaben, Ursprungsbezeichnungen  
und anderen geographischen Bezeichnungen

**Accord**  
entre la République fédérale d'Allemagne  
et la République Française  
sur la protection des indications de provenance, des appellations d'origine  
et d'autres dénominations géographiques

DER PRÄSIDENT  
DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

und

DER PRÄSIDENT DER FRANZÖSISCHEN REPUBLIK,  
PRÄSIDENT DER GEMEINSCHAFT

IN ANBETRACHT des Interesses der beiden Vertragstaaten, die Boden- und Gewerbezeugnisse und insbesondere die Herkunftsangaben einschließlich der Ursprungsbezeichnungen und andere geographische Bezeichnungen, die bestimmten Erzeugnissen oder Waren vorbehalten sind, wirksam gegen unlauteren Wettbewerb zu schützen,

SIND ÜBEREINGEKOMMEN, zu diesem Zweck ein Abkommen zu schließen, und haben zu ihren Bevollmächtigten ernannt:

Der Präsident der Bundesrepublik Deutschland

Herrn Dr. Albert Hilger van Scherpenberg,  
Staatssekretär des Auswärtigen Amts,

Der Präsident der Französischen Republik,  
Präsident der Gemeinschaft,

Herrn François Seydoux de Clausonne,  
Französischer Botschafter  
in der Bundesrepublik Deutschland.

Diese sind nach Austausch ihrer in guter und gehöriger Form befundenen Vollmachten wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Jeder der Vertragstaaten verpflichtet sich, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um in wirksamer Weise die aus dem Gebiet des anderen Vertragstaates stammenden Boden- und Gewerbezeugnisse gegen unlauteren Wettbewerb im geschäftlichen Verkehr zu schützen und den Schutz der in den Anlagen A und B dieses Abkommens aufgeführten Bezeichnungen nach Maßgabe der folgenden Artikel 2 bis 9 zu gewährleisten.

Artikel 2

Die in der Anlage A dieses Abkommens aufgeführten Bezeichnungen sind in dem in Artikel 13 Abs. 1 bezeichneten Gebiet der Französischen Republik ausschließlich deutschen Erzeugnissen oder Waren vorbehalten und dürfen dort nur unter denselben Voraussetzungen benutzt werden, wie sie in der Gesetzgebung

LE PRÉSIDENT  
DE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE

et

LE PRÉSIDENT DE LA RÉPUBLIQUE FRANÇAISE,  
PRÉSIDENT DE LA COMMUNAUTÉ

CONSCIENTS de l'intérêt que présentent pour chacun des États contractants la protection efficace contre la concurrence déloyale des produits naturels ou fabriqués et notamment la protection des indications de provenance y compris les appellations d'origine et la protection d'autres dénominations géographiques, réservées à certains produits et marchandises déterminés,

SONT CONVENU de conclure un accord à ces fins et ont désigné pour leurs plénipotentiaires, savoir:

Le Président  
de la République fédérale d'Allemagne

Monsieur le Dr. Albert Hilger van Scherpenberg,  
Secrétaire d'État  
au Ministère fédéral des Affaires Étrangères,

Le Président de la République Française,  
Président de la Communauté,

Monsieur François Seydoux de Clausonne,  
Ambassadeur de France  
près la République fédérale d'Allemagne

lesquels, après avoir échangé leurs pleins pouvoirs reconnus en bonne et due forme, sont convenus de ce qui suit:

Article 1

Chacun des États contractants s'engage à prendre toutes mesures nécessaires pour assurer efficacement la protection des produits naturels et fabriqués originaires du territoire de l'autre État contre la concurrence déloyale dans l'exercice du commerce et pour assurer une protection efficace aux dénominations figurant aux annexes A et B au présent accord, conformément aux dispositions des articles 2 à 9 ci-après.

Article 2

Les dénominations figurant à l'annexe A au présent accord sont réservées exclusivement, sur le territoire de la République Française, tel qu'il est défini à l'article 13, alinéa 1, aux produits ou marchandises allemands et elles ne peuvent y être utilisées que dans les conditions prévues par la législation de la République

der Bundesrepublik Deutschland vorgesehen sind. Jedoch können gewisse Vorschriften dieser Gesetzgebung durch ein Protokoll für nicht anwendbar erklärt werden.

#### Artikel 3

Die in der Anlage B dieses Abkommens aufgeführten Bezeichnungen sind im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland ausschließlich französischen Erzeugnissen oder Waren vorbehalten und dürfen dort nur unter denselben Voraussetzungen benutzt werden, wie sie in der Gesetzgebung der Französischen Republik vorgesehen sind. Jedoch können gewisse Vorschriften dieser Gesetzgebung durch ein Protokoll für nicht anwendbar erklärt werden.

#### Artikel 4

(1) Wird eine der in den Anlagen A und B dieses Abkommens aufgeführten Bezeichnungen im geschäftlichen Verkehr entgegen den Bestimmungen der Artikel 2 und 3 dieses Abkommens für Erzeugnisse oder Waren oder deren Aufmachung oder äußere Verpackung oder auf Rechnungen, Frachtbriefen oder anderen Geschäftspapieren oder in der Werbung benutzt, so wird die Benutzung durch alle gerichtlichen und behördlichen Maßnahmen, die in der Gesetzgebung jedes der Vertragsstaaten vorgesehen sind, einschließlich der Beschlagnahme, soweit die Gesetzgebung der Vertragsstaaten diese zuläßt, unterdrückt.

(2) Die Bestimmungen dieses Artikels sind auch dann anzuwenden, wenn die in den Anlagen A und B dieses Abkommens aufgeführten Bezeichnungen in Übersetzung oder mit einem Hinweis auf die tatsächliche Herkunft oder mit Zusätzen wie „Art“, „Typ“, „Fasson“, „Nachahmung“ oder dergleichen benutzt werden.

(3) Die Bestimmungen dieses Artikels sind auf Erzeugnisse oder Waren bei der Durchfuhr nicht anzuwenden.

#### Artikel 5

Die Bestimmungen des Artikels 4 dieses Abkommens sind auch anzuwenden, wenn für Erzeugnisse oder Waren oder deren Aufmachung oder äußere Verpackung oder auf Rechnungen, Frachtbriefen oder sonstigen Geschäftspapieren oder in der Werbung unmittelbar oder mittelbar Kennzeichnungen, Marken, Namen, Aufschriften oder Abbildungen benutzt werden, die falsche oder irreführende Angaben über Herkunft, Ursprung, Natur, Sorte oder wesentliche Eigenschaften der Erzeugnisse oder Waren enthalten.

#### Artikel 6

(1) Der Schutz gemäß den Artikeln 4 und 5 dieses Abkommens wird durch das Abkommen als solches gewährt.

(2) Jeder der Vertragsstaaten ist berechtigt, von dem anderen Vertragsstaat zu verlangen, Erzeugnisse oder Waren, die mit einer der in den Anlagen A und B dieses Abkommens aufgeführten Bezeichnungen versehen sind, nur dann zur Einfuhr zuzulassen, wenn den Erzeugnissen oder Waren eine Bescheinigung über die Berechtigung zur Benutzung der Bezeichnung beigelegt ist. In diesem Falle unterliegen die Erzeugnisse oder Waren bei ihrer Einfuhr der Zurückweisung, wenn ihnen die Bescheinigung nicht beigelegt ist.

(3) Mit dem Ersuchen nach Absatz 2 hat der Vertragsstaat dem anderen Vertragsstaat die Behörden mitzuteilen, die zur Ausstellung der Bescheinigung berechtigt sind. Der Mitteilung ist ein Muster der Bescheinigung beizufügen.

fédérale d'Allemagne. Toutefois, certaines dispositions de cette législation peuvent être déclarées inapplicables par un protocole.

#### Article 3

Les dénominations figurant à l'annexe B au présent accord sont réservées exclusivement, sur le territoire de la République fédérale d'Allemagne, aux produits ou marchandises français et elles ne peuvent y être utilisées que dans les conditions prévues par la législation de la République Française. Toutefois, certaines dispositions de cette législation peuvent être déclarées inapplicables par un protocole.

#### Article 4

1. L'utilisation, dans l'exercice du commerce, en contrevention des dispositions des articles 2 et 3, de l'une des dénominations figurant aux annexes A et B au présent accord sur tous produits ou marchandises ou sur leur conditionnement ou sur leur emballage extérieur ou sur des factures, lettres de voiture ou autres documents commerciaux ainsi que dans la publicité, est réprimée, sur le plan judiciaire ou administratif, par tous moyens prévus par la législation respective de chacun des États contractants, y compris par la saisie dans la mesure où cette législation le permet.

2. Les dispositions du présent article s'appliquent même lorsque les dénominations figurant aux annexes A et B au présent accord sont utilisées soit en traduction, soit avec l'indication de la provenance véritable, soit avec l'adjonction de termes tels que « genre », « type », « façon », « imitation » ou similaires.

3. Les dispositions du présent article ne s'appliquent pas aux produits ou marchandises en transit.

#### Article 5

Les dispositions de l'article 4 du présent accord s'appliquent également lorsque, sur les produits ou marchandises, sur leur conditionnement ou leur emballage extérieur, ainsi que sur les factures, lettres de voiture ou autres documents commerciaux, ou dans la publicité, sont utilisés des désignations, marques, noms, inscriptions ou illustrations qui contiennent, directement ou indirectement, des indications fausses ou fallacieuses sur la provenance, l'origine, la nature, la variété ou les qualités substantielles des produits ou marchandises.

#### Article 6

1. La protection prévue aux articles 4 et 5 du présent accord est de droit.

2. Chacun des États contractants a la faculté de demander à l'autre État de ne permettre l'importation de produits ou marchandises couverts par l'une des dénominations figurant aux annexes A et B au présent accord que si ces produits ou marchandises sont accompagnés d'un document justifiant qu'ils ont droit à ladite dénomination. En pareil cas, les produits ou marchandises non accompagnés de ce document sont refoulés à l'importation.

3. L'État contractant qui formule la demande visée à l'alinéa 2 ci-dessus indique à l'autre État les autorités qui ont qualité pour délivrer le document. Un spécimen du document doit accompagner cette notification.

## Artikel 7

(1) Der Anspruch auf Schadensersatz wegen Verletzung einer der in der Anlage A dieses Abkommens aufgeführten Bezeichnungen und wegen der Benutzung falscher oder irreführender Angaben im Sinne des Artikels 5 kann vor den Gerichten der Französischen Republik außer von den natürlichen und juristischen Personen, die nach der Gesetzgebung der Französischen Republik hierzu berechtigt sind, auch von Verbänden, Vereinigungen und Einrichtungen mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland, welche die beteiligten Erzeuger, Hersteller oder Händler vertreten, geltend gemacht werden, soweit die Gesetzgebung der Französischen Republik dies französischen Verbänden, Vereinigungen und Einrichtungen ermöglicht.

(2) Der Anspruch auf Unterlassung der Benutzung einer der in der Anlage B dieses Abkommens aufgeführten Bezeichnungen und der Benutzung falscher oder irreführender Angaben im Sinne des Artikels 5 kann vor den Gerichten der Bundesrepublik Deutschland außer von den natürlichen und juristischen Personen, die nach der Gesetzgebung der Bundesrepublik Deutschland hierzu berechtigt sind, auch von Verbänden, Vereinigungen und Einrichtungen mit Sitz in der Französischen Republik, welche die beteiligten Erzeuger, Hersteller oder Händler vertreten, geltend gemacht werden, soweit die Gesetzgebung der Bundesrepublik Deutschland dies deutschen Verbänden, Vereinigungen und Einrichtungen ermöglicht. Das gleiche gilt für die Berechtigung zur Erhebung der Privatklage.

## Artikel 8

Erzeugnisse und Waren, Verpackungen, Rechnungen, Frachtbriefe und sonstige Geschäftspapiere sowie Werbemittel, die sich bei Inkrafttreten dieses Abkommens im Gebiet eines der Vertragsstaaten befinden und rechtmäßig mit Angaben versehen worden sind, die nach diesem Abkommen nicht benutzt werden dürfen, können bis zum Ablauf von zwei Jahren nach dem Inkrafttreten dieses Abkommens abgesetzt oder aufgebraucht werden.

## Artikel 9

(1) Die Listen der Anlagen A und B dieses Abkommens können von einem Vertragsstaat durch eine schriftliche Mitteilung vorbehaltlich der Zustimmung des anderen Vertragsstaates geändert oder erweitert werden. Jedoch kann jeder Vertragsstaat die Liste der Bezeichnungen für Erzeugnisse oder Waren aus seinem Gebiet ohne Zustimmung des anderen Vertragsstaates einschränken.

(2) Im Falle der Änderung oder Erweiterung der Liste der Bezeichnungen für Erzeugnisse oder Waren aus dem Gebiet eines der Vertragsstaaten sind die Bestimmungen des Artikels 8 anzuwenden mit der Maßgabe, daß die Frist von zwei Jahren mit der Bekanntmachung der Änderung oder Erweiterung durch den anderen Vertragsstaat beginnt.

## Artikel 10

Die Bestimmungen dieses Abkommens schließen nicht den Schutz aus, der in den Vertragsstaaten für die in den Anlagen A und B dieses Abkommens aufgeführten Bezeichnungen auf Grund innerstaatlicher Rechtsvorschriften oder anderer internationaler Vereinbarungen besteht oder künftig gewährt wird.

## Artikel 11

(1) Zur Erleichterung der Durchführung dieses Abkommens wird aus Vertretern der Regierung jedes der Vertragsstaaten eine Gemischte Kommission gebildet.

## Article 7

1. Peuvent intenter l'action en dommages-intérêts à raison de l'usurpation de l'une des dénominations figurant à l'annexe A au présent accord ou à raison de l'emploi d'indications fausses ou fallacieuses au sens de l'article 5, devant les tribunaux de la République Française, outre les personnes physiques et morales auxquelles ce droit est reconnu par la législation de la République Française, les syndicats, groupements et organismes qui représentent des producteurs, fabricants ou commerçants intéressés et qui ont leur siège sur le territoire de la République fédérale d'Allemagne, dans la mesure où la législation de la République Française le permet aux syndicats, groupements et organismes français.

2. Peuvent intenter l'action en cessation de pratique à raison de l'usurpation de l'une des dénominations figurant à l'annexe B au présent accord ou à raison de l'emploi d'indications fausses ou fallacieuses au sens de l'article 5, devant les tribunaux de la République fédérale d'Allemagne, outre les personnes physiques et morales auxquelles ce droit est reconnu par la législation de la République fédérale d'Allemagne, les syndicats, groupements et organismes qui représentent des producteurs, fabricants ou commerçants intéressés et qui ont leur siège sur le territoire de la République Française, dans la mesure où la législation de la République fédérale d'Allemagne le permet aux syndicats, groupements et organismes allemands. Il en va de même en ce qui concerne l'action pénale dite « Privatklage ».

## Article 8

Les produits et marchandises, les emballages, factures, lettres de voiture et autres documents commerciaux ainsi que les moyens publicitaires qui, au moment de l'entrée en vigueur du présent accord, se trouvent sur le territoire des États contractants et portent ou mentionnent légalement des indications dont le présent accord prohibe l'utilisation, peuvent être vendus ou utilisés pendant un délai de deux ans à compter de l'entrée en vigueur du présent accord.

## Article 9

1. Les listes figurant aux annexes A et B au présent accord peuvent être modifiées ou étendues en vertu d'une communication écrite faite par l'un des États contractants, sous réserve de l'accord de l'autre Partie. Toutefois, chacun des États contractants peut réduire la liste des dénominations couvrant les produits ou marchandises originaires de son territoire sans l'accord de l'autre Partie.

2. Dans le cas d'une modification ou d'une extension de la liste des dénominations concernant des produits ou marchandises originaires du territoire de l'un des États contractants, les dispositions de l'article 8 s'appliquent, le délai de deux ans courant à compter de la publication de la modification ou de l'extension par l'autre Partie.

## Article 10

Les dispositions du présent accord n'excluent pas la protection qui est ou sera accordée aux dénominations figurant aux annexes A et B au présent accord en vertu de la législation interne de chacun des États contractants ou d'autres accords internationaux.

## Article 11

1. Une commission mixte composée de représentants des Gouvernements de chacun des États contractants sera créée en vue de faciliter l'exécution du présent accord.

(2) Die Gemischte Kommission hat die Aufgabe, Vorschläge zur Änderung oder Erweiterung der Listen der Anlagen A und B dieses Abkommens, die der Zustimmung der Vertragsstaaten bedürfen, zu prüfen sowie alle mit der Anwendung dieses Abkommens zusammenhängenden Fragen zu erörtern.

(3) Jeder der Vertragsstaaten kann das Zusammentreten der Gemischten Kommission verlangen.

#### Artikel 12

Dieses Abkommen gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung der Französischen Republik innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten dieses Abkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

#### Artikel 13

(1) Dieses Abkommen gilt, soweit es die Französische Republik betrifft, für die mutterländischen Departements, die algerischen Departements, die Departements Oasis und Saoura, die Departements Guadeloupe, Guayana, Martinique, Réunion und für die überseeischen Hoheitsgebiete (Neukaledonien und seine abhängigen Gebiete, Französisch-Polynesien, Saint Pierre und Miquelon, französische Somaliküste und Komorenarchipel).

(2) Dieses Abkommen kann durch einen Notenwechsel zwischen den beiden Vertragsstaaten auf die Mitgliedstaaten der Gemeinschaft, sei es auf einen oder mehrere von ihnen, zur Anwendung gebracht werden, und zwar nach Maßgabe der Einzelheiten, die für jeden Fall in dem Notenwechsel festgesetzt werden.

#### Artikel 14

(1) Dieses Abkommen bedarf der Ratifizierung; die Ratifikationsurkunden werden so bald wie möglich in Paris ausgetauscht.

(2) Dieses Abkommen tritt einen Monat nach Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft und bleibt zeitlich unbegrenzt in Kraft.

(3) Dieses Abkommen kann von jedem der beiden Vertragsstaaten mit einer Frist von einem Jahr schriftlich gekündigt werden.

ZU URKUND DESSEN haben die obengenannten Bevollmächtigten dieses Abkommen unterzeichnet und mit ihren Siegeln versehen.

GESCHEHEN zu Bonn am 8. März 1960 in zwei Urschriften, jede in deutscher und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

2. La commission mixte a pour tâche d'étudier les propositions de modification ou d'extension des listes figurant aux annexes A et B qui requièrent l'agrément des États contractants, ainsi que d'évoquer toutes questions liées à l'application du présent accord.

3. Chacun des États contractants a la faculté de demander la réunion de la commission mixte.

#### Article 12

Le présent accord est également applicable au Land de Berlin, à moins que le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne n'ait fait parvenir une déclaration contraire au Gouvernement de la République Française dans un délai de trois mois à compter de l'entrée en vigueur du présent accord.

#### Article 13

1. Le présent accord est applicable, en ce qui concerne la République Française, aux départements métropolitains, aux départements algériens, aux départements des Oasis et de la Saoura, aux départements de la Guadeloupe, de la Guyane, de la Martinique, de la Réunion et aux Territoires d'Outre-Mer (Nouvelle Calédonie et ses dépendances, Polynésie française, Saint Pierre et Miquelon, Côte française des Somalis et archipel des Comores).

2. Le présent accord peut être rendu applicable, en vertu d'échanges de notes entre les Gouvernements des deux États contractants, aux États membres de la Communauté ou à l'un ou à plusieurs d'entre eux, selon les modalités fixées, dans chaque cas, auxdits échanges de notes.

#### Article 14

1. Le présent accord est soumis à ratification; les instruments de ratification seront échangés à Paris aussitôt que possible.

2. Le présent accord entre en vigueur un mois après l'échange des instruments de ratification et reste en vigueur sans limitation de durée.

3. Chacun des États contractants peut dénoncer le présent accord en donnant un préavis écrit d'un an à cet effet à l'autre État.

EN FOI DE QUOI les plénipotentiaires susnommés ont signé le présent accord et l'ont revêtu de leurs sceaux.

FAIT à Bonn le 8. Mars 1960 en deux exemplaires originaux, dont chacun est rédigé en allemand et en français, les deux textes faisant également foi.

Albert Hilger van Scherpenberg

Fr. Seydoux

**Protokoll****DIE HOHEN VERTRAGSCHLIESSENDEN PARTEIEN**

VON DEM WUNSCH GELEITET, die Anwendung gewisser Vorschriften des Abkommens vom heutigen Tage über den Schutz von Herkunftsangaben, Ursprungsbezeichnungen und anderen geographischen Bezeichnungen näher zu regeln,

HABEN DIE NACHSTEHENDEN BESTIMMUNGEN VEREINBART, die diesem Abkommen als Anlage beigefügt sind:

1. Die Artikel 2 und 3 dieses Abkommens verpflichten die Vertragsstaaten nicht, in ihrem Gebiet beim Inverkehrbringen von Erzeugnissen oder Waren, die mit den in den Listen der Anlagen A und B dieses Abkommens aufgeführten Bezeichnungen versehen sind, die Rechts- und Verwaltungsvorschriften des anderen Vertragsstaates anzuwenden, die sich auf die verwaltungsmäßige Kontrolle dieser Erzeugnisse und Waren beziehen, wie zum Beispiel diejenigen Vorschriften, die die Führung von Eingangs- und Ausgangsbüchern und den Verkehr dieser Erzeugnisse oder Waren betreffen.

2. Durch die Aufnahme von Bezeichnungen für Erzeugnisse oder Waren in die Listen der Anlagen A und B dieses Abkommens werden die in jedem der Vertragsstaaten bestehenden Bestimmungen über die Einfuhr solcher Erzeugnisse oder Waren nicht berührt.

3. Angaben über wesentliche Eigenschaften im Sinne des Artikels 5 dieses Abkommens sind insbesondere folgende Bezeichnungen:

- a) bei deutschen und französischen Weinen:  
die Angabe des Erntejahres (Jahrgang),  
der Name einer oder mehrerer Rebsorten;
- b) bei deutschen Weinen:  
Naturwein, naturrein, Wachstum, Gewächs, Kreszenz, Originalwein, Originalabfüllung, Originalabzug, Kellerabfüllung, Kellerabzug, Schloßabzug, Eigengewächs, Faß Nr. . . . , Fuder Nr. . . . , Spätlese, Auslese, Beerenauslese, Trockenbeerenauslese, Hochgewächs, Spitzengewächs, Cabinetwein;
- c) bei französischen Weinen:  
Blanc de blanc, rosé, sec, doux, Zwicker, Edelzwicker, haut, grand cru, cru classé, premier cru, grand vin, pétillant, méthode champenoise, mousseux, brut, appellation contrôlée, appellation d'origine, appellation réglementée, vin délimité de qualité supérieure (ou V.D.Q.S.), mise en bouteille au château, mise en bouteille à la propriété;
- d) bei französischen Branntweinen:  
V.O., V.S.O.P., Réserve, extra, Napoléon, Vieille réserve, Trois étoiles.

**Protocole****LES HAUTES PARTIES CONTRACTANTES,**

DÉSIRANT apporter des précisions sur l'application de certaines dispositions de l'accord en date de ce jour sur la protection des indications de provenance, des appellations d'origine et d'autres dénominations géographiques,

SONT CONVENUES DES DISPOSITIONS CI-APRÈS qui sont annexées à cet accord:

1. Les articles 2 et 3 du présent accord n'obligent pas les États contractants à appliquer, lors de la mise au commerce sur leur territoire de produits ou marchandises couverts par des dénominations figurant sur les listes des annexes A et B au présent accord, les dispositions législatives, réglementaires et administratives de l'autre État relatives au contrôle administratif, notamment celles qui concernent la tenue des registres d'entrée et de sortie et la circulation desdits produits ou marchandises.

2. L'inscription sur les listes figurant aux annexes A et B au présent accord de dénominations couvrant des produits ou marchandises ne porte pas atteinte aux dispositions réglementant dans chacun des États contractants l'importation de ces produits ou de ces marchandises.

3. Les indications relatives aux qualités substantielles au sens de l'article 5 du présent accord sont notamment les suivantes:

- a) en ce qui concerne les vins allemands et français:  
la mention de l'année de la récolte (millésime);  
le nom d'un ou plusieurs cépages;
- b) en ce qui concerne les vins allemands:  
Naturwein, naturrein, Wachstum, Gewächs, Kreszenz, Originalwein, Originalabfüllung, Originalabzug, Kellerabfüllung, Kellerabzug, Schloßabzug, Eigengewächs, Faß Nr. . . . , Fuder Nr. . . . , Spätlese, Auslese, Beerenauslese, Trockenbeerenauslese, Hochgewächs, Spitzengewächs, Cabinetwein;
- c) en ce qui concerne les vins français:  
Blanc de blanc, rosé, sec, doux, Zwicker, Edelzwicker, haut, grand cru, cru classé, premier cru, grand vin, pétillant, méthode champenoise, mousseux, brut, appellation contrôlée, appellation d'origine, appellation réglementée, vin délimité de qualité supérieure (ou V.D.Q.S.), mise en bouteille au château, mise en bouteille à la propriété;
- d) en ce qui concerne les eaux de vie françaises:  
V.O., V.S.O.P., Réserve, extra, Napoléon, Vieille réserve, Trois étoiles.

ZU URKUND DESSEN haben die Bevollmächtigten dieses Protokoll unterzeichnet und mit ihren Siegeln versehen.

GESCHEHEN zu Bonn am 8. März 1960 in zwei Urschriften, jede in deutscher und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

EN FOI DE QUOI les plénipotentiaires ont signé le présent protocole et l'ont revêtu de leurs sceaux.

FAIT à Bonn le 8. Mars 1960 en deux exemplaires originaux, dont chacun est rédigé en allemand et en français, les deux textes faisant également foi.

Albert Hilger van Scherpenberg

Fr. Seydoux

## ANLAGE A

## I.

## WEINE

## A. Gebietsnamen

- |                    |   |
|--------------------|---|
| 1. Ahr             | 7. Mittelrhein  |
| 2. Baden           | 8. Mosel — Saar — Ruwer<br>(zur näheren Kennzeichnung auch als zusätzliche Bezeichnung erlaubt: Mosel oder Saar oder Ruwer) |
| a) Baden           | 9. Nahe   |
| b) Breisgau        | 10. Rheingau  |
| c) Kaiserstuhl     | 11. Rheinhessen   |
| d) Markgräflerland | 12. Rheinpfalz  |
| 3. Bergstraße      | 13. Siebengebirge   |
| 4. Bodensee        | 14. Württemberg   |
| 5. Franken         |   |
| 6. Lahn            |   |

B. Namen der Weinbaugemeinden  
(Gemarkungen)

- |                    |               |
|--------------------|---------------|
| 1. <b>Ahr</b>      | Fessenbach    |
| Ahrweiler          | Freiburg      |
| Altenahr           | Gengenbach    |
| Bachem b/Ahrweiler | Großsachsen   |
| Bad Neuenahr       | Grunern       |
| Bodendorf          | Haltingen     |
| Dernau             | Heitersheim   |
| Heimersheim        | Hemsbach      |
| Kreuzberg          | Hügelheim     |
| Lantershofen       | Kappelrodeck  |
| Mayschoß           | Lahr          |
| Rech               | Laufen        |
| Walporzheim        | Leutershausen |
|                    | Müllheim      |
| 2. <b>Baden</b>    | Neuweier      |
| a) <i>Baden</i>    | Niederweiler  |
| Auggen             | Obergrombach  |
| Badenweiler        | Oberkirch     |
| Ballrechten        | Offenburg     |
| Beckstein          | Ortenberg     |
| Britzingen         | Rammerweiler  |
| Bruchsal           | Reichenbach   |
| Bühlertal          | Sasbachwalden |
| Buggingen          | Schliengen    |
| Dertingen          | Staufen       |
| Diersburg          | Steinbach     |
| Dottingen          | Sulzfeld      |
| Durbach            | Tiergarten    |
| Efringen-Kirchen   | Varnhalt      |
| Eichelberg         | Vögisheim     |
| Eisental           | Waldulm       |
| Erzingen           | Weingarten    |

Weinheim  
Zell-Weierbach  
*b) Breisgau*  
Glottertal  
Hecklingen  
Köndringen

*c) Kaiserstuhl*  
Achkarren  
Bahlingen  
Bickensohl  
Bischoffingen  
Breisach  
Burkheim  
Eichstetten  
Endingen  
Ihringen  
Jechtingen  
Kiechlingsbergen  
Leiselheim  
Merdingen  
Oberbergen  
Oberrotweil  
Sasbach  
Wasenweiler

*d) Markgräflerland*  
Ebringen  
Ehrenstetten  
Kirchhofen  
Pfaffenweiler  
Schallstadt  
Wolfenweiler

### 3. Bergstraße

Bensheim  
Bensheim-Auerbach  
Groß Umstadt  
Hambach  
Heppenheim  
Malsch  
Rauenberg-Dielheim  
Wiesloch  
Zwingenberg

### 4. Bodensee

Hagnau  
Konstanz  
Meersburg  
Überlingen

### 5. Franken

Abtswind  
Astheim  
Bullenheim  
Bürgstadt  
Castell  
Dettelbach  
Eibelstadt  
Erlenbach  
Escherndorf  
Fahr  
Frickenhausen

Großheubach  
Großostheim  
Hammelburg  
Handthal  
Hasloch  
Homburg  
Hörstein  
Hüttenheim  
Iphoven  
Ippesheim  
Kitzingen  
Klingenberg  
Köhler  
Marktbreit  
Michelbach  
Nordheim  
Obereisenheim  
Randersacker  
Rödelsee  
Schloß Saaleck  
Sommerach  
Sommerhausen  
Stetten  
Sulzfeld  
Thüngersheim  
Veitshöchheim  
Volkach  
Wiesenbronn  
Würzburg

### 6. Lahn

Nassau  
Obernhof  
Weinähr

### 7. Mittelrhein

Alken  
Bacharach  
Bad Salzig  
Boppard  
Bornich  
Braubach  
Breitscheid  
Brodembach  
Burgen  
Damscheid  
Dattenberg  
Dellhofen  
Dörscheid  
Erpel  
Hammerstein  
Hirzenach  
Hönningen  
Kamp  
Kasbach  
Kaub  
Kestert  
Langscheid

Leubsdorf  
 Leutesdorf  
 Linz  
 Manubach  
 Niederburg  
 Niederfell  
 Niederheimbach  
 Nochern  
 Oberdiebach  
 Oberheimbach  
 Oberlahnstein  
 Oberspay  
 Oberwesel  
 Ockenfels  
 Osterspai  
 Patersberg  
 Perscheid  
 Remagen  
 Rheinbreitbach  
 Rheinbrohl  
 Rhens  
 Steeg  
 St. Goar  
 St. Goarshausen  
 Trechtingshausen  
 Unkel  
 Urbar  
 Vallendar  
 Wellmich  
 Werlau

#### 8. Mosel — Saar — Ruwer

Aldegund  
 Alf  
 Andel  
 Ayl  
 Bausendorf  
 Beilstein  
 Bekond  
 Bengel  
 Bernkastel-Kues  
 Biebelhausen  
 Bilzingen  
 Brauneberg  
 Bremm  
 Briedern  
 Briedel  
 Bruttig  
 Bullay  
 Burg  
 Burgen  
 Cochem  
 Detzem  
 Dhron  
 Dieblich  
 Dreis  
 Ediger  
 Edingen  
 Eitelsbach  
 Ellens-Poltersdorf

Eller  
 Enkirch  
 Ensich  
 Erden  
 Ernst  
 Fankel  
 Fastrau  
 Fell  
 Fellerich  
 Filsch  
 Filzen (Mosel)  
 Filzen (Saar)  
 Flußbach  
 Franzenheim  
 Godendorf  
 Gondorf  
 Graach  
 Grewenich  
 Gusterath  
 Gutweiler  
 Güls  
 Hamm bei Filzen  
 Hatzenport  
 Helfant  
 Hetzerath  
 Hockweiler  
 Hupperath  
 Igel  
 Irsch (Mosel)  
 Irsch (Saar)  
 Kanzem  
 Karden  
 Kasel  
 Kastel-Stadt  
 Kattenes  
 Kenn  
 Kernscheid  
 Kesten  
 Kinderbeuren  
 Kinheim  
 Klotten  
 Klüsserath  
 Kobern  
 Koblenz-Stadt  
 Kommlingen  
 Konz  
 Köllig  
 Könen  
 Köwerich  
 Krames  
 Krettnach-Obermennig  
 Kreuzweiler  
 Kröv  
 Krutweiler  
 Langsur  
 Lay  
 Lehmen  
 Leiwen  
 Liersberg  
 Lieser

Longen  
Longuich-Kirsch  
Löf  
Lörsch  
Löslich  
Lüxem  
Maring-Noviant  
Mehring  
Merl  
Mertesdorf  
Mesenich (Kreis Zell)  
Mesenich (Kreis Trier  
Land)  
Metzdorf  
Minden  
Minheim  
Monzel  
Morscheid  
Moselkern  
Müden  
Mülheim a. d. Mosel  
Neef  
Nehren  
Nennig  
Neumagen  
Niederemmel  
Niedermennig  
Nittel  
Oberbillig  
Oberemmel  
Ockfen  
Olkenbach  
Ondorf  
Osann  
Palzen  
Pellingen  
Perl  
Piesport  
Platten  
Pluwig  
Pommern  
Portz  
Pölich  
Pünderich  
Ralingen  
Rehlingen  
Reil  
Riol  
Riveris  
Rivenich  
Ruwer  
Saarburg  
Schleich  
Schoden  
Schweich  
Sehndorf  
Sendheim  
Serrig  
Soest  
Sommerau

Starkenburg  
Tarforst  
Tawern  
Temmels  
Thörnich  
Traben-Trarbach  
Trassem  
Treis  
Trier-Stadt  
Trittenheim  
Uerzig  
Valwig  
Veldenz  
Waldrach  
Wasserliesch  
Wawern  
Wehlen  
Wehr  
Wellen  
Willingen  
Wincheringen  
Winningen  
Wintersdorf  
Wintrich  
Wittlich  
Wolf  
Zell  
Zeltingen-Rachtig

#### 9. Nahe

Alsenz  
Altenbamberg  
Argenschwang  
Auen  
Bad Kreuznach  
Bad Münster am Stein  
Bärweiler  
Bayerfeld-Steckweiler  
Bingerbrück  
Bockenau  
Boos  
Braunenweiler  
Breitenheim  
Bretzenheim (Nahe)  
Burgsponheim  
Callbach  
Dalberg  
Desloch  
Dielkirchen  
Dorsheim  
Duchroth-Oberhausen  
Ebernburg  
Eckenroth  
Feilbingert  
Genheim  
Gutenberg  
Hallgarten  
Hargesheim  
Hausweiler  
Heddesheim

Heimberg	Waldböckelheim
Hergenfeld	Waldhilbersheim
Hochstätten	Waldlaubersheim
Hochstetten	Wallhausen
Hüffelsheim	Weiler bei Bingerbrück
Jeckenbach	Weiler bei Monzingen
Kappeln	Weinsheim
Katzenbach	Wiesweiler
Kirschroth	Windesheim
Krebsweiler	Winterborn
Langenlonsheim	Winzenheim
Langenthal	Wolfstein
Langweiler	
Laubenheim (Nahe)	<b>10. Rheingau</b>
Lauschied	Assmannshausen
Lauterecken	Aulhausen
Lettweiler	Eltville
Löllbach	Erbach/Rhg.
Mandel	Frauenstein
Martinstein	Geisenheim
Medard	Hallgarten
Meddersheim	Hattenheim
Meisenheim	Hochheim
Merxheim	Johannisberg
Monzingen	Kiedrich
Münsterappel	Lorch/Rh.
Münster-Sarmsheim	Lorchhausen
Niedereisenbach	Martinsthal
Niederhausen	Mittelheim
Niederhausen a. d. Appel	Niederwalluf
Niedermoschel	Oberwalluf
Norheim	Oestrich
Nußbaum	Raenthal
Obermoschel	Rüdesheim
Oberndorf	Schloß Johannisberg
Oberstreit	Schloß Vollrads
Odernheim	Steinberg
Offenbach (Glan)	Wicker
Pferdsfeld	Wiesbaden
Ransweiler	Winkel
Raubach	
Rehborn	<b>11. Rheinhessen</b>
Rockenhausen	Alsheim
Roxheim	Alzey
Rüdesheim	Armsheim
Rümmelsheim	Bechtheim
Sankt Katharinen	Bingen (Stadt und Vororte)
Schloßböckelheim	Bodenheim
Schöneberg	Dalsheim
Schweppenhausen	Dienheim
Simmern unter Dhaun	Elsheim
Sobernheim	Gau Algesheim
Sommerloch	Gau Bickelheim
Spabrücken	Gau Odernheim
Sponheim	Guntersblum
Staudernheim	Hahnheim
Stromberg	Ingelheim
Traisen	Mainz-Stadt
Unkenbach	Nackenheim
Waldalgesheim	

Nierstein	Großkarlbach
Oppenheim	Grünstadt
Pfaffen-Schwabenheim	Haardt
Westhofen	Hainfeld
Worms-Stadt	Hambach
Wöllstein	Harxheim
	Heiligenstein
<b>12. Rheinpfalz</b>	Herxheim am Berg
Albersweiler	Heuchelheim
Albisheim/Pfrimm	Ilbesheim
Albsheim a. d. Eis	Ilbesheim bei Landau
Altdorf	Impflingen
Appenhofen	Kalkhofen
Arzheim	Kallstadt
Asselheim	Kapellen-Drusweiler
Bad Dürkheim	Kindenheim
Berghausen	Kirchheim an der Wein- straße
Bergzabern	Kirchheimbolanden
Billigheim	Kirrweiler
Birkweiler	Kleinkarlbach
Bissersheim	Kleinniedesheim
Böbingen	Klingen
Bobenheim am Berg	Klingenmünster
Böchingen	Knöringen
Bolanden	Königsbach
Bornheim	Lachen-Speyersdorf
Burrweiler	Lamsheim
Dackenheim	Landau/Pfalz-Stadt
Dammheim	Laumersheim
Deidesheim	Leinsweiler
Diedesfeld	Leistadt
Dierbach	Maikammer
Dirmstein	Mauchenheim
Dörrenbach	Mechtersheim
Dudenhofen	Meckenheim
Duttweiler	Mörzheim
Edenkoben	Mußbach
Edesheim	Mülheim a. d. Eis
Einselthum	Neuleiningen
Ellerstadt	Neustadt a. d. Wein- straße
Erpolzheim	Niederhochstadt
Eschbach	Niederhorbach
Essingen	Niederkirchen bei Deidesheim
Esthal	Niefernheim
Flemlingen	Nußdorf
Forst	Oberhausen
Frankweiler	Oberhochstadt
Freimersheim	Oberlustadt
Freinsheim	Oberotterbach
Friedelsheim	Ottersheim
Gerolsheim	Pleisweiler-Oberhofen
Gimmeldingen	Ransbach
Gleisweiler	Rechtenbach
Gleiszellen-Gleishorbach	Rhodt unter Rietburg
Gräfenhausen	Roschbach
Godramstein	Ruppertsberg
Göcklingen	Sankt Martin
Gönnheim	Sausenheim
Großbockenheim	
Großfischlingen	

Schwegenheim	Eschelbach
Schweigen	<b>Eßlingen</b>
Schweighofen	Fellbach
Siebeldingen	Flein
Steinweiler	Grantschen
Ungstein	Geradstetten
Vollmersweiler	Großbottwar
Venningen	Großheppach
Wachenheim a. d. Wein- straße	Grunbach
Walsheim	Harsberg
Weingarten	Heilbronn
Weisenheim am Berg	Hessigheim,
Weisenheim am Sand	Hohenhaslach
Weyher in der Pfalz	Horrheim
Winden	Ingelfingen
Wollmesheim	Kleinbottwar
Zell	Kleinheppach
	Korb
	Lauffen a. N.
<b>13. Siebengebirge</b>	Lehrensteinsfeld
Honnet	Löchgau
Königswinter	Löwenstein
Niederdollendorf	Markelsheim
Oberdollendorf	Michelbach a. W.
Rhöndorf	<b>Mundelsheim</b>
	Niederhall
<b>14. Württemberg</b>	Nordheim
Adolzfurt	Oberstenfeld
Beilstein	Pfedelbach
Besigheim	Roßwag
Beutelsbach	Schwaigern
Bönnigheim	Schnait
Brackenheim	Stetten i. R.
Cleebronn	Strümpfelbach
Criesbach	Stuttgart
Derdingen	Verrenberg
Dürrenzimmern	Walheim
Eberstadt	Weikersheim
Endersbach	Weinsberg
Erlenbach	Willsbach

**C. Sonstige Herkunftsbezeichnungen**

Deutscher Weißwein  
 Deutscher Rotwein  
 Deutscher Sekt

**D. Regionale Herkunftsbezeichnungen**

Liebfrauenmilch  
 Liebfraumilch

## II.

## ERNÄHRUNG UND LANDWIRTSCHAFT

**Backwaren**

Aachener Printen  
 Dresdner Christstollen  
 Freiburger Brezeln  
 Friedrichsdorfer Zwieback  
 Liegnitzer Bomben  
 Nürnberger Lebkuchen  
 Rheinisches Schwarzbrot  
 Rheinisches Vollkornbrot  
 Westfälischer Pumpernickel  
 Westfälisches Schwarzbrot

**Fischwaren**

Büsumer Krabben  
 Husumer Krabben  
 Flensburger Aal  
 Kieler Sprotten

**Fleischwaren**

Braunschweiger Mettwurst  
 Coburger Kernschinken  
 Frankfurter Würstchen (nicht „Saucisse de Francfort“)  
 Halberstädter Würstchen  
 Holsteinischer Katenschinken, -Wurst  
 Münchener Weißwürste  
 Nürnberger Bratwürste  
 Regensburger Würste  
 Rügenwalder Teewurst  
 Schwarzwälder Speck  
 Thüringer Wurst  
 Westfälischer Schinken

**Bier**

Bayerisches Bier  
 Berliner Weiße  
 Bitburger Bier  
 Dortmunder Bier  
 Düsseldorfer Alt-Bier  
 Kölsch-Bier  
 Kulmbacher Bier  
 Münchener Bier  
 Nürnberger Bier  
 Würzburger Bier

**Mineralwasser**

Birresborner Sprudel  
 Dauner Sprudel  
 Fachinger Wasser  
 Gerolsteiner Mineralwasser  
 Offenbacher Sprudel  
 Pyrmonter Sauerling  
 Rhenser Sprudel  
 Roisdorfer (Wasser)  
 Selters  
 Teinacher Sprudel  
 Tönnissteiner Sprudel  
 Wildunger Wasser

**Spirituosен**

Bayerischer Gebirgsenzian  
 Berliner Kümmel  
 Chiemseer Klosterlikör  
 Deutscher Korn  
 Deutscher Kornbrand  
 Deutscher Weinbrand  
 Ettaler Klosterlikör  
 Hamburger Kümmel  
 Königsberger Bärenfang  
 Münchener Kümmel  
 Ostpreußischer Bärenfang  
 Schwarzwälder Himbeergeist  
 Schwarzwälder Kirsch  
 Steinhäger  
 Stonsdorfer

**Hopfen**

Badischer Hopfen  
 Hallertauer Hopfen  
 Hersbrucker Hopfen  
 Jura Hopfen  
 Rheinpfälzer Hopfen  
 Rottenburg-Herrenberg-Weil der Stadt Hopfen  
 Spalter Hopfen  
 Tettlinger Hopfen

**Saatgut**

Erfurter Gartenbauerzeugnisse  
 Erfurter Sämereien  
*Gelbklee*  
 Württemberger Alb  
*Alb-Schwedenklee*  
*Rotklee*  
 Eifeler Rotklee  
 Probsteier Rotklee  
 Schwarzwälder  
 Württemberger  
*Weißklee*  
 Chiemgauer Weißklee  
 Probsteier Weißklee  
*Luzerne*  
 Altfränkische-Baden-Württemberg  
 Altfränkische-Würzburg  
 Eifeler Luzerne

**Süßwaren**

Bayerisches Blockmalz  
 Kölner Zucker  
 Königsberger Marzipan  
 Lübecker Marzipan  
 Weißer Konfekt  
 Schwarztauer Süßwaren, -Marmelade, -Bonbons

**Verschiedenes**

Bayerische Pfifferlinge  
 Bayerische Steinpilze  
 Braunschweiger Konserven  
 Bremer Kaffee  
 Bühler Zwetschgen  
 Düsseldorfer Senf  
 Hamburger Kaffee  
 Neuer Sauerkraut  
 Rheinisches Sauerkraut

## III.

## GEWERBLICHE WIRTSCHAFT

**Glas- und Porzellanwaren**

Bavaria (Bayerisches) Glas  
 Bavaria Porzellan  
 Berliner Porzellan  
 Dresdner Porzellan  
 Höchster Porzellan  
 Ludwigsburger Porzellan  
 Nymphenburger Porzellan

**Heilmittel**

Baden-Badener Pastillen  
 Emser Pastillen  
 Kissinger Pillen, Tabletten  
 Regensburger Karmelitengeist  
 Tölzer Jod Tabletten

**Kohle, Koks**

Rheinische Braunkohle  
 Ruhrkohle  
 Saarkohle  
 Westfalen-Koks

**Kunstgewerbliche Erzeugnisse**

Münchener Wachsfiguren  
 Oberammergauer Holzschnitzereien

**Lederwaren**

Offenbacher Lederwaren

**Maschinen, Stahl- und Eisenwaren**

Aachener Nadeln  
 Bielefelder Fahrräder  
 Deutz(er) Motoren  
 Friedrichstaler Handarbeitsgeräte  
 Hamborner Kipper  
 Heidelberg(er) (-Druckmaschine, -Druckautomat, -Zylinder)  
 Königsbronner Walzen  
 Quint-Ofen  
 Remscheider Werkzeuge  
 Rottweiler Jagdpatronen  
 Schwabacher Textilnadeln  
 Schweinfurter Kugellager  
 Siegener Fallkipper  
 Siegener Puffer  
 Solinger Stahl- und Schneidwaren  
 Wasseralfinger Stähle, Ofen

**Parfümeriewaren**

Kölnisch Wasser (nicht Eau de Cologne)

**Schmuckwaren**

Neu-Gablonzer Schmuck-, Glaswaren  
 Gemünder Silber (-waren)  
 Pforzheimer Schmuck (-waren)

**Spiele, Spielwaren und Musikinstrumente**

Bielefelder Spielkarten  
 Erzgebirgische Spielwaren  
 Mittenwalder Geigen  
 Nürnberger Spielwaren  
 Ravensburger Spiele  
 Tuttlinger Instrumente

**Steinzeug, Steine, Erden**

Deutsches Steinzeug  
 Hunsrücker Schiefer  
 Karlsruher Majolika  
 Kiefersfelder Marmor, Zement  
 Klingenberger Ton  
 Mettlacher Fliesen  
 Moselschiefer  
 Solnhofener Lithographiersteine, Platten  
 Taunus-Quarzit  
 Taunus-Hart-Quarzit  
 Taunus-Fels-Hart-Quarzit  
 Trierer Gips, Kalk, Zement  
 Westerwälder Steinzeug

**Tabakwaren**

Bremer Zigarren  
 Bündler Zigarren  
 Hamburger Zigarren  
 Nordhäuser Kautabak

**Textilerzeugnisse**

Aachener Tuche  
 Augsburgische Stoffe  
 Barmer Artikel (Bänder, Besätze, Litzen, Spitzen, Geflechte)  
 Bayerischer Loden  
 Bielefelder Leinen, Wäsche  
 Blaubeurener Leinen  
 Dürener Teppiche  
 Erzgebirgische Klöppelarbeit  
 Gögginger Nähfäden  
 Krefelder Krawatten, Samt, Seide  
 Laichinger Leinen, Wäsche  
 Lindener Samt, Tuch  
 Münchener Loden, Trachten  
 Rosenheimer Gummimäntel  
 Schlitzer Leinen  
 Steinhuder Leinen

**Uhren**

Glashütter Uhren  
 Schwarzwälder Uhren  
 Schwenninger Uhren

**Verschiedenes**

Dürener Feinpapier  
 Füssen-Immenstadter Hanferzeugnisse, Bindfaden, Webgarne

## ANNEXE B

## I

## VINS ET SPIRITUEUX

## A — Vins et eaux-de-vie à appellation d'origine contrôlée

## a — Vins

**Région de Bordeaux**

Barsac  
 Blayais  
 Blaye  
 Bordeaux  
 Bordeaux clair et  
 Bordeaux Côtes de Castillon  
 Bordeaux Haut-Benauge  
 Bordeaux rosé  
 Bordeaux supérieur  
 Bourg  
 Bourgeois  
 Cérons  
 Côtes de Blaye  
 Côtes de Bordeaux-Saint-Macaire  
 Côtes de Bourg  
 Côtes Canon Fronsac  
 Côtes de Fronsac  
 Entre-Deux-Mers  
 Entre-Deux-Mers Haut-Benauge  
 Graves  
 Graves supérieures  
 Graves de Vayres  
 Haut-Médoc  
 Lalande de Pomerol  
 Listrac  
 Loupiac  
 Lussac-Saint-Emilion  
 Margaux  
 Médoc  
 Montagne-Saint-Emilion  
 Moulis  
 Moulis-en-Médoc  
 Néac  
 Parsac-Saint-Emilion  
 Pauillac  
 Pomerol  
 Premières Côtes de Blaye  
 Premières Côtes de Bordeaux  
 Premières Côtes de Bordeaux suivie de l'un des noms de  
 communes indiqués ci-après:  
 Cadillac  
 Gabarnac  
 Puisseguin-Saint-Emilion  
 Sables-Saint-Emilion  
 Sainte-Croix-du-Mont  
 Saint-Emilion

Saint-Estèphe  
 Sainte-Foy-Bordeaux  
 Saint-Georges-Saint-Emilion  
 Saint-Julien  
 Sauternes

**Région de Bourgogne, Mâconnais, Beaujolais**

Aloxé-Corton  
 Auxey-Duresses  
 Bâtard-Montrachet  
 Beaujolais  
 Beaujolais suivie de l'un des noms de communes indi-  
 qués ci-après:  
 Arbussonnas  
 Beaujeu  
 Blacé  
 Cercié  
 Chanes  
 La Chapelle-de-Guinchay  
 Charentay  
 Chenas  
 Chiroubles  
 Denicé  
 Durette  
 Emeringes  
 Fleurie  
 Juliénas  
 Jullié  
 Lancié  
 Lantigné  
 Le Perréon  
 Leynes  
 Montmelas  
 Odenas  
 Pruzilly  
 Quincié  
 Régnié  
 Rivolet  
 Romanèche  
 Saint-Amour-Bellevue  
 Saint-Etienne-des-Ouillères  
 Saint-Etienne-la-Varenne  
 Saint-Julien  
 Saint-Lager  
 Saint-Symphorien-d'Ancelles  
 Saint-Vérand

Salles	Fixin
Vaux	Fleurie
Villié-Morgon	Gevrey-Chambertin
Beaujolais-Villages	Givry
Beaujolais supérieur	Grands-Echezeaux
Beaune	Griotte-Chambertin
Bienvenues-Bâtard-Montrachet	Juliéas
Blagny	Ladoix
Bonnes Mares	Latricières-Chambertin
Bourgogne	Mâcon
Bourgogne Aligoté	Mâcon suivie de l'un des noms de communes indiqués
Bourgogne claret	ci-après:
Bourgogne grand ordinaire	Azé
Bourgogne ordinaire	Berzé-la-Ville
Bourgogne-Passe-Tout-Grain	Berzé-le-Châtel
Bourgogne rosé	Bissy-la-Mâconnaise
Brouilly	Burgy
Chablis	Bussières
Chablis Grand Cru	Chaintres
Chablis Premier Cru	Chânes
Chambertin	La Chapelle-de-Guinchay
Chambertin-Clos-de-Bèze	Chardonnay
Chambolle-Musigny	Charnay-les-Mâcon
Chapelle-Chambertin	Chasselas
Charlemagne	Chevagny-les-Chevrières
Charmes-Chambertin	Clessé
Chassagne-Montrachet	Crêches-sur-Saône
Cheilly-les-Maranges	Cruzilles
Chenas	Davayé
Chevalier-Montrachet	Fuissé
Chiroubles	Grévilley
Chorey-les-Beaune	Hurigny
Clos de la Roche	Igé
Clos de Tart	Leynes
Clos de Vougeot	Loché
Clos Saint-Denis	Lugny
Corton	Milly-Lamartine
Corton-Charlemagne	Montbellet
Côte-de-Beaune	Péronne
Côte-de-Beaune-Villages	Pierre-Clos
Côte-de-Beaune précédée de l'un des noms de communes	Prissé
indiqués ci-après:	Pruzilly
Auxey-Duresses	La Roche-Vineuse
Blagny	Romanèche-Thorins
Chassagne-Montrachet	Saint-Amour-Bellevue
Cheilly-les-Maranges	Saint-Gengoux-de-Scissé
Chorey-les-Beaune	Saint-Symphorien-d'Ancelles
Dezize-les-Maranges	Saint-Vérand
Ladoix	Sologny
Meursault	Solutré-Pouilly
Monthélie	Uchizy
Pernand-Vergelesses	Vergisson
Puligny-Montrachet	Verzé
Saint-Aubin	Vinzelles
Sampigny-les-Maranges	Viré
Santenay	Mazis-Chambertin
Savigny	Mazoyères-Chambertin
Côte de Brouilly	Mercurey
Criots-Bâtard-Montrachet	Meursault
Dezize-les-Maranges	Montagny
Echezeaux	Monthélie

Montrachet  
 Morey-Saint-Denis  
 Morgon  
 Moulin-à-Vent  
 Musigny  
 Nuits  
 Nuits-Saint-Georges  
 Pernand-Vergelesses  
 Petit-Chablis  
 Pinot-Chardonnay-Mâcon  
 Pommard  
 Pouilly-Fuissé  
 Pouilly-Loché  
 Pouilly-Vinzelles  
 Puligny-Montrachet  
 Richebourg  
 Romanée (La)  
 Romanée-Conti  
 Romanée-Saint-Vivant  
 Ruchottes-Chambertin  
 Rully  
 Saint-Amour  
 Saint-Aubin  
 Saint-Romain  
 Sampigny-les-Maranges  
 Santenay  
 Savigny  
 La Tache  
 Vin fin de la Côte de Nuits  
 Volnay  
 Vosne-Romanée  
 Vougeot

#### Région de Champagne

Champagne  
 Rosé des Riceys

#### Région du Jura, des Côtes-du-Rhône et du Sud-Est

Arbois  
 Bandol  
 Bellet  
 Cassis  
 Château-Chalon  
 Château-Grillet  
 Châteauneuf-du-Pape  
 Clairette de Bellegarde  
 Clairette de Die  
 Clairette du Languedoc  
 Condrieu  
 Comas  
 Côtes du Jura  
 Côtes-du-Rhône  
 Côtes-du-Rhône suivie de l'un des noms de communes indiqués ci-après:  
     Cairanne  
     Chusclan  
     Gigondas  
     Laudun  
     Vacqueyras  
     Vinsobres

Côte-Rôtie  
 Crépy  
 Crozes-Hermitage  
 Hermitage  
 L'Etoile  
 Lirac  
 Palette  
 Saint-Joseph  
 Saint-Péray  
 Seyssel  
 Tavel

#### Région de la Vallée et des Coteaux de la Loire

Anjou  
 Anjou pétillant  
 Anjou rosé de Cabernet  
 Anjou Coteaux de la Loire  
 Anjou Coteaux de la Loire rosé de Cabernet  
 Blanc-Fumé de Pouilly  
 Bonnezeaux  
 Bourgueil  
 Chinon  
 Coteaux de l'Aubance  
 Coteaux de l'Aubance rosé de Cabernet  
 Coteaux du Layon  
 Coteaux du Layon rosé de Cabernet  
 Coteaux du Layon suivie de l'un des noms de communes indiqués ci-après:  
     Beaulieu-sur-Layon  
     Chaume  
     Faye d'Anjou  
     Rablay-sur-Layon  
     Rocheftort  
     Saint-Aubin-du-Luigné  
     Saint-Lambert-du-Lattay  
 Coteaux du Loir  
 Jasnières  
 Menetou-Salon  
 Montlouis  
 Montlouis pétillant  
 Muscadet  
 Muscadet des Coteaux de la Loire  
 Muscadet de Sèvre-et-Maine  
 Pouilly-sur-Loire  
 Pouilly-Fumé  
 Quarts de Chaumes  
 Quincy  
 Reuilly  
 Rosé d'Anjou  
 Sancerre  
 Saint-Nicolas de Bourgueil  
 Savennières  
 Saumur  
 Saumur Champigny  
 Saumur pétillant  
 Saumur rosé de Cabernet  
 Touraine  
 Touraine pétillant

Touraine suivie de l'un des noms de communes indiqués ci-après:	Côtes de Duras
Amboise	Côtes de Montravel
Azay-le-Rideau	Fitou
Mesland	Gaillac
Vouvray	Gaillac Premières Côtes
Vouvray pétillant	Haut-Montravel
	Jurançon
	Limoux nature
	Madiran
<b>Région du Sud-Ouest</b>	Monbazillac
Bergerac	Montravel
Bergerac Côte de Saussignac	Pacherenc du Vic Bilh
Bergerac rosé	Pécharmant
Blanquette de Limoux	Rosette
Côtes de Bergerac	Vin de Blanquette

## b — Vins doux naturels et vins de liqueur

Banyuls	Muscat de Lunel
Côtes d'Agly	Muscat de Rivesaltes
Côtes de Haut-Roussillon	Muscat de Saint-Jean-de-Minervois
Frontignan	Pineau des Charentes
Grand Roussillon	Pineau charentais
Maury	Rasteau
Muscat de Beaumes de Venise	Rivesaltes
Muscat de Frontignan	

## c — Eaux-de-vie de vin

<b>Région d'Armagnac</b>	Borderies
Armagnac	Eau-de-vie des Charentes
Bas-Armagnac	Eau-de-vie de Cognac
Haut-Armagnac	Esprit de Cognac
Ténarèze	Fine Champagne
	Fins Bois
<b>Région de Cognac</b>	Grande Champagne
Cognac	Grande Fine Champagne
Bons-Bois	Petite Champagne

## d — Autres eaux-de-vie

Calvados du Pays d'Auge

## B — Eaux-de-vie à appellation d'origine réglementée

Calvados	Calvados du Perche
Calvados de l'Avranchin	Calvados de la Vallée de l'Orne
Calvados du Calvados	Eau-de-vie de cidre originaire de Bretagne
Calvados du Cotentin	Eau-de-vie de cidre originaire du Maine
Calvados du Domfrontais	Eau-de-vie de cidre originaire de Normandie
Calvados du Mortanais	Eau-de-vie de marc originaire d'Algérie
Calvados du Pays de Bray	Eau-de-vie de marc originaire d'Aquitaine
Calvados du Pays du Merlerault	Eau-de-vie de marc d'Auvergne
Calvados du Pays de la Risle	Eau-de-vie de marc de Bourgogne ou Marc de Bourgogne

Eau-de-vie de marc originaire du Bugey  
 Eau-de-vie de marc originaire du Centre-Est  
 Eau-de-vie de marc de Champagne ou Marc de Champagne  
 Eau-de-vie de marc originaire des Coteaux de la Loire  
 Eau-de-vie de marc des Côtes-du-Rhône  
 Eau-de-vie de marc originaire de la Franche-Comté  
 Eau-de-vie de marc originaire du Languedoc  
 Eau-de-vie de marc originaire de Provence  
 Eau-de-vie de marc originaire de Savoie  
 Eau-de-vie de vin originaire d'Algérie  
 Eau-de-vie de vin originaire d'Aquitaine

Eau-de-vie de vin de Bourgogne  
 Eau-de-vie de vin originaire du Bugey  
 Eau-de-vie de vin originaire du Centre-Est  
 Eau-de-vie de vin originaire des Coteaux de la Loire  
 Eau-de-vie de vin des Côtes du Rhône  
 Eau-de-vie de vin de Faugères  
 Eau-de-vie de vin originaire de la Franche-Comté  
 Eau-de-vie de vin originaire du Languedoc  
 Eau-de-vie de vin de la Marne  
 Eau-de-vie de vin originaire de la Provence  
 Mirabelle de Lorraine

### C — Vins délimités de qualité supérieure (V.D.Q.S.)

#### Alger

Aïn-Bessem-Bouria  
 Côtes du Zaccar (Milliana)  
 Haut-Dahra  
 Médéa

#### Centre-Ouest

Coteaux d'Ancenis  
 Coteaux du Giennois ou Côtes de Gien  
 Côtes d'Auvergne  
 Gros Plant du Pays Nantais  
 Mont-près-Chambord Cour Cheverny  
 Saint-Pourçain-sur-Sioule  
 Vin d'Auvergne  
 Vin de l'Orléanais

#### Lorraine

Côtes de Toul  
 Vin de Moselle (non „Moselwein“)

#### Lyonnais

Côtes du Forez  
 Vin de Renaison Côte Roannaise  
 Vin du Lyonnais

#### Midi

Cabrières  
 Coteaux de Saint-Christol  
 Coteaux de Verargues  
 La Clape  
 Corbières  
 Corbières du Roussillon  
 Corbières Supérieures  
 Corbières Supérieures du Roussillon  
 Costières du Gard  
 Faugères  
 Minervois  
 Montpeyroux  
 Picpoul de Pinet  
 Pic-Saint-Loup  
 Quatourze  
 Roussillon Dels Aspres  
 Saint-Chinian

#### Saint-Drezery

Saint-Georges d'Orques  
 Saint-Saturnin

#### Oran

Aïn-el-Hadjar  
 Coteaux de Mascara  
 Coteaux de Tlemcen  
 Mascara  
 Monts du Tessalah  
 Mostaganem  
 Mostaganem, Section « Kenenda »

#### Savoie-Dauphiné

Roussette de Savoie  
 Vin du Bugey et Roussette du Bugey  
 Vin de Savoie  
 Vin de Savoie roussette

#### Sud-Est

Coteaux de Pierrevert  
 Côtes de Provence

#### Sud-Ouest

Cahors  
 Côtes de Buzet  
 Côtes du Marmandais  
 Fronton-Côtes de Fronton  
 Tursan  
 Villaudric  
 Vin de Béarn ou Béarn  
 Vin d'Irouléguy  
 Vin de Lavedieu

#### Vallée du Rhône

Coteaux d'Aix ou Coteaux d'Aix, Section Coteaux des Baux  
 Coteaux du Luberon  
 Côtes du Ventoux  
 Haut-Comtat  
 Vin de Châtillon-en-Diois

**D — Appellations d'origine alsaciennes**

Vin d'Alsace

Kaefferkopf

Sonnenglanz

**Communes viticoles ayant droit à l'appellation « Vin d'Alsace »**

Ammerschwihr	Dieffenthal	Kirchheim	Saint-Hippolyte
Andlau	Dorlisheim	Marlenheim	Saint-Pierre
Avolsheim	Eguisheim	Mittelbergheim	Scharrachbergheim
Balbronn	Eichhoffen	Mittelwihr	Scherwiller
Barr	Epfig	Molsheim	Sigolsheim
Beblenheim	Ergersheim	Mutzig	Soultz
Bennwihr	Furdenheim	Niedermorschwihr	Soultz-les-Bains
Bergbieten	Gertwiller	Nordheim	Soultzmatt
Bergheim	Goxwiller	Nothalten	Steinseltz
Bergholtz	Gresswiller	Obermorschwihr	Thann
Bergholtz-Zell	Gueberschwihr	Obernai	Traenheim
Bernardswiller	Guebwiller	Orschwihr	Turckheim
Bernardville	Hattstatt	Orschwiller	Voegtlingshoffen
Bischoffsheim	Heiligenstein	Ottrott	Walbach
Blienschwiller	Hunawahr	Pfaffenheim	Wangen
Boersch	Hurtigheim	Reichsfeld	Westhalten
Bourgheim	Husseren-les-Châteaux	Ribeauvillé	Westhoffen
Cernay	Ingersheim	Riquewihr	Wihr-au-Val
Catenois	Irmstett	Rodern	Wintzenheim
Cleebourg	Itterswiller	Rohrschwihr	Wolxheim
Colmar	Katzenthal	Rosenwiller	Wuenheim
Dahlenheim	Kaysersberg	Rosheim	Zellenberg
Dambach-la-Ville	Kientzheim	Rott	Zimmerbach
Dangolsheim	Kintzheim	Rouffach	

**E — Autres appellations d'origine**

Algérie

Vin nature de la Champagne

**F — Liqueurs**

Cassis de Dijon

**G — Spiritueux**

Vermouth de Chambéry

**H — Rhums**

Rhum des Antilles

Rhum de la Nouvelle Calédonie

Rhum de la Guadeloupe

Rhum de la Réunion

Rhum de la Guyane française

Rhum de Tahiti

Rhum de la Martinique

II

**AUTRES PRODUITS AGRICOLES**

**Fromages**

Bleu des Causses	Maroilles
Cantal	Reblochon
Fromage Bleu du Haut-Jura — Gex — Septmoncel	Roquefort
Gruyère de Comté ou Comté	Saint-Nectaire

**Fruits**

Chasselas de Moissac	Noix de Grenoble
----------------------	------------------

**Légumes**

Lentilles vertes du Puy

**Produits divers**

Foin de Crau	Miel des Vosges, montagne ou plaine
Miel de Lorraine	

**Volailles**

Volaille de Bresse

III

**PRODUITS INDUSTRIELS**

Dentelle du Puy	Mouchoirs et Toile de Cholet
Emaux de Limoges	Poterie de Vallauris

## Denkschrift

### I. Allgemeines

Das am 8. März 1960 in Bonn unterzeichnete Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik über den Schutz von Herkunftsangaben, Ursprungsbezeichnungen und anderen geographischen Bezeichnungen stellt das erste Abkommen dieser Art dar, das von der Bundesrepublik geschlossen wird. Es verfolgt den Zweck, den Schutz der im geschäftlichen Verkehr zur Kennzeichnung gewerblicher und landwirtschaftlicher Erzeugnisse benutzten geographischen Bezeichnungen im Verhältnis zwischen der Bundesrepublik und Frankreich zu verstärken.

Die Initiative zu dem Abkommen ist vor mehreren Jahren von der französischen Regierung ausgegangen. Die französische Regierung verfolgte mit dieser Initiative in erster Linie das Ziel, den Schutz der Bezeichnungen für französische Weine und Spirituosen, die in erheblichem Umfang in die Bundesrepublik eingeführt werden, zu verstärken. Die Bundesregierung hat diese französische Initiative begrüßt, weil sie die Möglichkeit eröffnete, auch für die geographischen Bezeichnungen deutscher Erzeugnisse in Frankreich einen stärkeren Schutz zu gewährleisten.

Die entscheidende Neuerung und Verbesserung, die das Abkommen für den Schutz der geographischen Bezeichnungen deutscher und französischer Erzeugnisse im Verhältnis zum geltenden Recht beider Länder zur Folge haben wird, besteht darin, daß nach den Artikeln 2 und 3 des Abkommens für den Schutz der geographischen Bezeichnungen der Erzeugnisse beider Länder künftig im anderen Staat jeweils das Recht des Ursprungslandes maßgebend sein soll. Diese Regelung ist vereinbart worden, weil sich das innerstaatliche Recht für den Schutz der geographischen Bezeichnungen in beiden Ländern ganz unterschiedlich entwickelt hat mit der Folge, daß nach dem zur Zeit bestehenden Rechtszustand die deutschen Bezeichnungen in Frankreich einen geringeren Schutz als in der Bundesrepublik und die französischen Bezeichnungen in der Bundesrepublik einen geringeren Schutz als in Frankreich genießen. Dieses Mißverhältnis, das sich für die Exportwirtschaft beider Länder in der Vergangenheit vielfach nachteilig ausgewirkt hat, soll nunmehr dadurch beseitigt werden, daß sich der Schutz der geographischen Bezeichnungen deutscher Erzeugnisse in Frankreich künftig nach deutschem Recht und der Schutz der geographischen Bezeichnungen französischer Erzeugnisse in der Bundesrepublik künftig nach französischem Recht bestimmen soll.

Die Bedeutung des Abkommens erschöpft sich jedoch nicht in der Verbesserung des im Verhältnis zwischen der Bundesrepublik und Frankreich bisher bestehenden Rechtszustandes und einer Verstärkung des Schutzes der geographischen Bezeichnungen der Erzeugnisse beider Länder. Das Abkommen gewinnt

vielmehr darüber hinaus besondere Bedeutung dadurch, daß es Anlaß und Vorbild für entsprechende Abkommen mit anderen Staaten sein soll. So hat sich die Bundesrepublik in Artikel 19 Abs. 4 des deutsch-italienischen Freundschafts-, Handels- und Schiffsvertrages vom 21. November 1957 (Bundesgesetzbl. 1959 II S. 950) bereits zur Aufnahme von Verhandlungen über ein entsprechendes Abkommen mit Italien verpflichtet. Derartige Abkommen können wesentlich dazu beitragen, die Interessen der auf den Export angewiesenen deutschen Wirtschaft in anderen Staaten zu schützen.

### II. Zu den einzelnen Bestimmungen des Abkommens

#### 1. Zur Präambel

Die Präambel des Abkommens ist insbesondere bemerkenswert wegen der hier verwendeten Terminologie, die für das ganze Abkommen maßgebend ist. Sie unterscheidet ebenso wie die Überschrift des Abkommens zwischen Herkunftsangaben, Ursprungsbezeichnungen und anderen geographischen Bezeichnungen. Durch die Formulierung „Herkunftsangaben einschließlich der Ursprungsbezeichnungen“ ist klargestellt, daß die sog. Ursprungsbezeichnungen, denen nach französischem Recht ein besonderer Schutz zukommt, nur einen Unterfall der Herkunftsangaben darstellen, die schon den Schutz des geltenden deutschen Rechts genießen. Die Erwähnung des Oberbegriffs „andere geographische Bezeichnungen“ war erforderlich, um auch solche geographischen Angaben in das Abkommen einbeziehen zu können, die weder Ursprungsbezeichnungen im Sinne des französischen Rechts noch Herkunftsangaben im Sinne des deutschen Rechts sind, sondern sich zu Gattungsbezeichnungen oder Warennamen entwickelt haben, im anderen Vertragsstaat aber noch als Hinweis auf die Herkunft des Erzeugnisses aus dem Ursprungsland aufgefaßt werden.

#### 2. Zu Artikel 1

Diese Bestimmung des Abkommens bestätigt lediglich die allgemeine Verpflichtung, die im Verhältnis zwischen der Bundesrepublik und Frankreich bereits auf Grund der allgemeinen Vorschriften der Pariser Verbandsübereinkunft zum Schutz des gewerblichen Eigentums und des Madrider Abkommens betreffend die Unterdrückung falscher Herkunftsangaben auf Waren besteht, denen beide Länder angehören. Insoweit wiederholt und bekräftigt diese Bestimmung noch einmal die Grundlage, auf der das gesamte Abkommen aufbaut.

#### 3. Zu Artikel 2 und 3

Durch diese Bestimmungen, die den Kern des Abkommens bilden, wird der Schutz der in den Anlagen des Abkommens aufgeführten geographischen

Bezeichnungen beider Länder gewährleistet. Bemerkenswert ist vor allem, daß das Abkommen die beiderseitigen Bezeichnungen jeweils in demselben Umfang schützt, in dem sie im Ursprungsland Schutz genießen. Dies bedeutet, daß die deutschen Gerichte für den Schutz der französischen Bezeichnungen auf Grund des Abkommens französisches Recht, die französischen Gerichte für den Schutz der deutschen Bezeichnungen auf Grund des Abkommens deutsches Recht anwenden müssen. Der Zweck dieser Regelung besteht darin, der bereits im Allgemeinen Teil der Denkschrift erwähnten unterschiedlichen Rechtsentwicklung in beiden Ländern Rechnung zu tragen und zu gewährleisten, daß die deutschen Bezeichnungen in Frankreich denselben Schutz wie in der Bundesrepublik, die französischen Bezeichnungen in der Bundesrepublik denselben Rechtsschutz wie in Frankreich genießen.

Für die deutschen Gerichte werden sich aus dieser Regelung praktische Schwierigkeiten kaum ergeben, weil der Schutz der französischen Bezeichnungen, bei denen es sich ganz überwiegend um „Ursprungsbezeichnungen“ im Sinne des französischen Rechts handelt, in Frankreich in aller Regel durch Gesetz oder Verordnung im einzelnen abgegrenzt ist und nach dem Grundsatz des § 293 der Zivilprozeßordnung der Kläger, der den Schutz für die französische Bezeichnung auf Grund des Abkommens in Anspruch nimmt, das in Frankreich für die Bezeichnung maßgebende Recht nachweisen muß. Hervorzuheben ist, daß die Artikel 2 und 3 des Abkommens ausdrücklich den Vorbehalt enthalten, daß gewisse Vorschriften des französischen Rechts durch ein Protokoll für nicht anwendbar erklärt werden. Von diesem Vorbehalt haben die Vertragsstaaten in dem gleichzeitig mit dem Abkommen unterzeichneten Protokoll insofern Gebrauch gemacht, als sie hierin übereingekommen sind, auf Grund der Artikel 2 und 3 Rechts- und Verwaltungsvorschriften, die sich nicht auf die materiell-rechtlichen Schutzvoraussetzungen, sondern nur auf die verwaltungsmäßige Kontrolle der Erzeugnisse oder Waren beziehen, nicht anzuwenden. Diese Einschränkung soll die Durchführung des Abkommens erleichtern.

Die Bestimmung, daß die in der Anlage A des Abkommens aufgeführten Bezeichnungen ausschließlich deutschen Erzeugnissen oder Waren und die in der Anlage B des Abkommens aufgeführten Bezeichnungen ausschließlich französischen Erzeugnissen oder Waren vorbehalten sind und in dem jeweils anderen Land nur unter denselben Voraussetzungen wie im Ursprungsland benutzt werden dürfen, gewährleistet, daß in die Anlagen auch geographische Bezeichnungen aufgenommen werden können, die sich im Ursprungsland zwar zu Gattungsbezeichnungen entwickelt haben, im jeweils anderen Land aber noch als Hinweis auf die Herkunft des Erzeugnisses oder der Ware aus dem Ursprungsland verstanden werden.

#### 4. Zu Artikel 4

In dieser Bestimmung des Abkommens werden zunächst in Absatz 1 die Maßnahmen festgelegt, mit denen einer mißbräuchlichen Benutzung der in den Anlagen des Abkommens aufgeführten Bezeichnungen

entgegengetreten werden kann. Artikel 4 verweist hierbei aus Zweckmäßigkeitsgründen auf die in dem nationalen Recht jedes der Vertragsstaaten gegebenen Rechtsbehelfe, ohne selbst einen neuen Rechtsbehelf vorzusehen.

In Absatz 2 des Artikels 4 wird lediglich klargestellt, daß das durch das Abkommen begründete Verbot der mißbräuchlichen Benutzung der in seinen Anlagen aufgeführten Bezeichnungen nicht durch Verwendung entlokalisierender Zusätze umgangen werden darf.

Artikel 4 Abs. 3, der den Transitverkehr aus der Anwendung des Abkommens ausnimmt, entspricht der in Artikel 2 Abs. 2 des Madrider Abkommens betreffend die Unterdrückung falscher Herkunftsangaben auf Waren getroffenen Regelung.

#### 5. Zu Artikel 5

Durch diese Bestimmung des Abkommens wird der Schutz der beiderseitigen Warenbezeichnungen über die in den Anlagen des Abkommens im einzelnen aufgeführten Bezeichnungen hinaus allgemein erweitert auf einen Schutz gegen alle unrichtigen oder irreführenden Angaben über Herkunft, Ursprung, Natur, Sorte oder andere wesentliche Eigenschaften der Erzeugnisse oder Waren. Auf diese Bestimmung ist deutscherseits besonderer Wert gelegt worden, weil hierdurch die im geschäftlichen Verkehr verwendeten unrichtigen Angaben im Verhältnis zwischen der Bundesrepublik und Frankreich einer allgemeinen Verbotsnorm unterworfen werden, die etwa der Regelung des § 3 des deutschen Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb entspricht und die es in dieser Form für den Warenverkehr zwischen der Bundesrepublik und Frankreich bisher nicht gibt. Artikel 5 des Abkommens geht insoweit über die Regelung der Artikel 2 und 3 hinaus und gewährleistet, daß auch die Benutzung solcher unrichtigen oder irreführenden Angaben im geschäftlichen Verkehr zwischen der Bundesrepublik und Frankreich, die von den Artikeln 2 und 3 nicht erfaßt werden, auf Grund des Abkommens verhindert werden kann. Der in Artikel 5 verwendete Begriff der wesentlichen Eigenschaften eines Erzeugnisses oder einer Ware ist in dem gleichzeitig mit dem Abkommen unterzeichneten Protokoll unter Nr. 3 für bestimmte, häufig vorkommende Angaben näher umschrieben.

#### 6. Zu Artikel 6

In Absatz 1 dieses Artikels wird zunächst klargestellt, daß der Schutz auf Grund des Abkommens durch das Abkommen als solches gewährleistet ist. Diese Bestimmung geht auf einen Wunsch der französischen Seite zurück. Die hier ausgesprochene Rechtsfolge tritt nach deutschem Recht mit der Ratifikation des Abkommens ohnehin ein.

In den Absätzen 2 und 3 wird jedem Vertragsstaat die Möglichkeit eingeräumt, von dem anderen Vertragsstaat zu verlangen, die Einfuhr bestimmter Erzeugnisse von dem Nachweis der Benutzungsberechtigung abhängig zu machen. Diese Bestimmung soll die Durchführung des Abkommens erleichtern und wird insbesondere für französische Erzeugnisse

in Betracht kommen, da die zuständigen französischen Behörden wegen der für die französischen „Ursprungsbezeichnungen“ bestehenden gesetzlichen Einzelregelungen in weit höherem Maße als die zuständigen deutschen Behörden in der Lage sein werden, den mit geographischen Bezeichnungen versehenen Erzeugnissen Berechtigungsnachweise beizufügen.

#### 7. Zu Artikel 7

In dieser Bestimmung ist die Aktivlegitimation für die Geltendmachung der auf Grund des Abkommens bestehenden Ansprüche geregelt. Diese Regelung stellt eine weitere Verbesserung der Möglichkeiten für eine Rechtsverfolgung bei Benutzung unrichtiger geographischer Bezeichnungen im Verhältnis zwischen der Bundesrepublik und Frankreich dar. Sie lehnt sich in ihrer Formulierung an die in § 13 Abs. 1 des deutschen Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb getroffene Regelung an.

Daß in Absatz 1 des Artikels 7 von dem Anspruch auf Schadensersatz und in Absatz 2 von dem Anspruch auf Unterlassung gesprochen wird, ist darauf zurückzuführen, daß es nach französischem Recht einen Anspruch, der dem Unterlassungsanspruch des deutschen Rechts entsprechen würde, nicht gibt. Der Schadensersatzanspruch des französischen Rechts ist aber nach Auskunft der französischen Seite praktisch einem Unterlassungsanspruch nach deutschem Recht gleichzustellen, weil nach französischem Recht auch eine Verurteilung zur Zahlung eines symbolischen Schadensersatzes in Höhe von 1 ffr. ausgesprochen werden kann und insofern die Anforderungen an den Nachweis eines Schadens geringer sind als nach deutschem Recht.

#### 8. Zu Artikel 8

Da das Abkommen den Schutz der in seinen Anlagen aufgeführten Bezeichnungen in verschiedener Hinsicht verstärkt und insofern neue Ansprüche wegen mißbräuchlicher Benutzung der Bezeichnungen begründet, ist es erforderlich, eine Aufbrauchsfrist für solche Erzeugnisse, Waren, Verpackungen usw. vorzusehen, die bei Inkrafttreten des Abkommens mit den nach dem Abkommen geschützten Bezeichnungen versehen worden sind. Hervorzuheben ist, daß diese Aufbrauchsfrist nur für solche Erzeugnisse, Waren, Verpackungen usw. gilt, die vor dem Inkrafttreten des Abkommens rechtmäßig mit den nunmehr geschützten Bezeichnungen versehen worden sind. Wenn die Benutzung der Bezeichnungen schon vor dem Inkrafttreten des Abkommens nach dem nationalen Recht der Vertragsstaaten oder nach den Vorschriften der multilateralen Abkommen, denen beide Staaten angehören, als rechtswidrig anzusehen war, kommt ein Schutz dieser Benutzungshandlungen nach Maßgabe des Artikels 8 nicht in Betracht.

#### 9. Zu Artikel 9

Diese Bestimmung ermöglicht eine Änderung und Erweiterung der dem Abkommen beigefügten Anlagen in einem vereinfachten Verfahren. Dies erscheint im Hinblick auf die vielfach einem raschen Wandel unterworfenen wirtschaftlichen Gegebenheiten zweckmäßig. In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, daß beide Seiten bei den Verhandlungen bemüht waren, in die Anlagen des Abkommens möglichst nur solche Bezeichnungen aufzunehmen, die im gegenwärtigen Zeitpunkt für den Wirtschaftsverkehr zwischen der Bundesrepublik und Frankreich bedeutsam sind.

#### 10. Zu Artikel 10

Durch diese Bestimmung des Abkommens soll lediglich klargestellt werden, daß ein etwaiger weitergehender Schutz auf Grund des nationalen Rechts der Vertragsstaaten oder auf Grund internationaler Abkommen durch die Vorschriften des Abkommens nicht berührt wird, das Abkommen also insoweit nicht die speziellere Regelung darstellt, die eine weitergehende Regelung ausschließen würde. Hierbei ist beispielsweise an das Lissaboner Abkommen über den Schutz von Ursprungsbezeichnungen und ihre internationale Registrierung vom 31. Oktober 1958 zu denken, das von der Bundesrepublik nicht unterzeichnet worden ist, dem die Bundesrepublik möglicherweise aber nach einer entsprechenden Änderung des deutschen innerstaatlichen Rechts später beitreten wird.

#### 11. Zu Artikel 11

Die in dieser Bestimmung des Abkommens vorgesehene Gemischte Kommission soll die Durchführung des Abkommens erleichtern und insbesondere Vorschläge zur Änderung oder Erweiterung der Anlagen des Abkommens erörtern.

#### 12. Zu Artikel 12

Diese Bestimmung enthält die übliche Berlin-Klausel.

#### 13. Zu Artikel 13

Entsprechend der in Artikel 12 vorgesehenen Berlin-Klausel enthält Artikel 13 des Abkommens eine Bestimmung über den Geltungsbereich des Abkommens für die Länder der Französischen Gemeinschaft. Die Fassung des Artikels 13 entspricht den Bestimmungen, die Frankreich neuerdings in internationalen Abkommen mit anderen Staaten aufnimmt.

#### 14. Zu Artikel 14

In dieser Bestimmung sind die Vorschriften über die Ratifikation, das Inkrafttreten und die Kündigung des Abkommens zusammengefaßt. Die Bestimmung entspricht der üblichen Regelung.